

hoffig

23. 4. 57

Deutsche Forschungsgemeinschaft
z.Hd. des Herrn Min.-Rat Gentz
Bad Godesberg b/Bonn
Frankengraben 40

Betr.: 66/9/57

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Ich danke Ihnen im Namen des Patronats der Fundación Carlos Faust für Ihre Zeilen vom 9. ds. und Ihre Bereitwilligkeit, in einer der nächsten "Mitteilungen" der Deutschen Forschungsgemeinschaft auf den botanischen Garten in Blanes und die dortigen Arbeitsmöglichkeiten hinzuweisen.

Noch mehr würden wir es begrüßen, wenn Sie vorher Gelegenheit hätten, den Garten und seine Einrichtungen persönlich kennenzulernen, um die Veröffentlichung in Ihren "Mitteilungen" Ihren persönlichen Eindrücken anzupassen. Ich habe es sehr begrüßt, dass Sie ins Auge fassen, anlässlich einer Urlaubsreise Gelegenheit zu nehmen, Blanes aufzusuchen. Noch mehr würde ich es aber schätzen, wenn die Möglichkeit bestehen würde, dass Sie nicht im Rahmen einer Urlaubsreise, sondern auf dem Wege einer Dienstreise bald nach hier kommen könnten. Unser Patronat erlaubt sich, Sie und den eventuell noch in Frage kommenden Personenkreis hierzu einzuladen und übernimmt gern alle hiermit zusammenhängenden Kosten. Für uns ist es von grösster Wichtigkeit, mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft an Ort und Stelle die Möglichkeiten zu erörtern, wie weit der botanische Garten der Stiftung mit seinen Einrichtungen der Deutschen Forschung zugänglich gemacht werden kann. Wie ich bereits früher mitteilte, bewegen uns keinerlei materielle Gründe, denn unsere Stiftung verfügt über ausreichende Mittel, um im normalen Verlauf ohne fremde Hilfe ihre Aufgaben erfüllen zu können. Uns liegt aber daran, dem Wunsche und Willen des verstorbenen Gründers, Herrn Carlos Faust, Rechnung zu tragen, der den aufrichtigen Wunsch hatte, sein Lebenswerk allen denen zugänglich zu machen, die für Forschungs- und Lehrzwecke im Interesse der Allgemeinheit daraus Nutzen ziehen könnten.

Gern hoffe ich daher, dass es Ihnen möglich sein
wird, unserer Einladung Folge zu leisten und begrüße Sie,
mit vorzüglicher Hochachtung,

als Ihr sehr ergebener